Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 36

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Ein Moped zum andern: «Gseesch bäumig uus.» – «Ich bi halt grad frisiert woorde.»

rohung: «Heb de Latz, susch schnuufi dich ii und nime nochär Rizinusöl.»

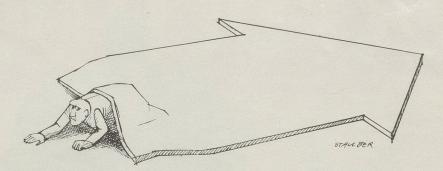
An einem Seniorentreffen: «Findsch dää Witz nid guet?» – «Momoll, sogar prima. Wonen s eerschtmol ghöört han, bini fascht zum Chinderwage uus kippet.»

er Forschungsreisende erzählt vom Drama mit seinem Team: Schiffbruch, Ausharren auf felsigkahlem Eiland, Wahnsinnshunger: «Vor luuter Hunger hämmer üseri Schuehsole ggässe, s Oberläder knab-beret. Und ich han als einzigen über-

Ein faszinierter Zuhörer: «Tänk di besser Kondition ghaa als die andere?»

Der Forscher: «Nei, aber die grööscht Schuehnummere.»

dvokat Dr. Müller zum Sohn: «Und warum musstest du in der Schule nachsitzen?» Sohn: «In Sachen Müller junior kontra Duden Konrad.»



er Lehrer will die Schüler zum Begriff «Wunder» führen: «Also, es juckt eine vom Eiffelturm abe, und es macht em überhaupt nüüt. Was isch das?»

«Schwein.»

Der Lehrer nimmt einen zweiten Anlauf: «Dä gliich Maa juckt nomol vom Eiffelturm abe, und es macht em wider nüüt. Chinde, was isch das?»

«Zuefall.»

Der Lehrer zum letztenmal: «Und wänn dä jetzt nomol vom Eiffelturm abegumpet und es macht em nüüt, dänn isch das was?»

«Training.»

PARADOX IST ...

wenn ein Abstinenzler eine Schnapsidee hat.

xperte zum Autor: «Wenn Sie mich fragen: am Schluss Ihres Theaterstückes sollte sich der Held nicht vergiften, sondern erschiessen.»

«Und warum?»

«Damit das Publikum erwacht.»

AUS UNSEREM **SPRICHWÖRTERSCHATZ**

Arbeitgeben ist habseliger als Arbeitnehmen.

Man ist so alt, wie man sich anfühlt.

Lieber neureich als altarm.

Der Nebelspalter kommentiert und glossiert			
Sind Sie auch der Miss Kalispera begegnet?	Seite 9	100 Jahre Züri-Tram: Kampf dem Fett mit einem Trambillett! Seit	te 28
Heiratsannoncen mit Anleihen aus dem Tierreich	Seite 15	Die angekratzte Glaubwürdigkeit des Herrn Ziegler Seit	te 37
Helmut Hubacher – Fasnachtssujet 1983?	Seite 22	Keine Flugangst mehr! Ein Fernkurs mit Hans Moser Seit	te 38
Paul Flora: Die kleinen und grossen Seufzer eines Bildhauers	Seite 24	Auch noch Orden für die deutsche Fussballmannschaft? Seit	te 45
Hoffnungsvoller Ausblick auf die Erschliessung des Entlebuchs	Seite 26	Die Vertreibung der Wilden aus dem Maggiatal seit	te 51

Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*: 6 Monate Fr.65.– 12 Monate Fr.120.– *Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr.2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine

Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.